



DIE LINKE.

Fraktion

im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Leinstr. 16
30159 Hannover

Geschäftsführerin
Heidrun Tannenberg

☎ 0511 - 168 463 48

☎ 0511 - 168 463 76

heidrun.tannenberg@hannover-rat.de

www.linksfraktion-hannover.de

DIE LINKE. Ratsfraktion Hannover, Leinstr. 16, 30159 Hannover

In den Jugendhilfeausschuss

Hannover, 11. 11. 2014

Änderungsantrag

gemäß §34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

zur Drucksache 1700/2014, Haushaltssatzung 2015, Teilhaushalt 51, Produkt 36201,

Kinder- und Jugendarbeit

Wiedereinrichtung der dritten Stelle in städtischen Jugendzentren

Der Rat möge beschließen:

In jedem städtischen Jugendzentrum wird eine dritte Stelle zur aufsuchenden Sozialarbeit eingerichtet. Die Mittel dafür werden im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die in der Vergangenheit beschlossenen Einsparungen in den Jugendzentren gingen zu Lasten der Jugendlichen. Projektarbeit konnte nur eingeschränkt stattfinden. Auf der Grundlage statistischer Erhebungen hat sich gezeigt, dass die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Armut weiter gewachsen ist. Gerade für diese sozial benachteiligten Jugendlichen werden zusätzliche persönliche Ansprechpartner benötigt. Durch aufsuchende Sozialarbeit können Jugendliche erreicht werden, die sich zwar im Umfeld von Jugendzentren an Sammelpunkten aufhalten, die die Jugendzentren jedoch nicht als Anlaufstelle nutzen.

Angesichts der zunehmenden Probleme von Jugendlichen, unter anderem durch exzessiven Alkoholkonsum und immer größere Risiken bei der Nutzung des Internets, muss die Stadt mit präventiven Maßnahmen und Aufklärung durch ausgebildete Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter reagieren.

Eine Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Anteil an den Jugendlichen 40 Prozent erreicht hat, kann nur mit zusätzlichem Personal erfolgreich durchgeführt werden. Nicht zuletzt macht eine zusätzliche Stelle auch mit Blick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen Sinn, um hier mit Unterstützung der Sozialarbeit den Jugendlichen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden zu können, ist eine zusätzliche Personalstelle unumgänglich.



Oliver Förste
Fraktionsvorsitzender